



## ***Gebet des Hl. Basilius, des Großen, gegen den Blickzauber***

*Der Apostel Paulus fragte die Kirchengemeinde in Galatien: „O ihr gedankenlosen Galater! Wer hat euch mit Blicken verhext, denen Jesus Christus als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde?“ (Gal 3, 1) Dieser Blickzauber, von dem Paulus hier spricht, ist das sogenannte Phänomen des „Bösen Blickes“, eines okkulten Schadenszaubers mit dämonischen Kräften durch Blicke, der schon in der Antike bekannt war. Viele moderne Menschen halten das für Humbug und Blödsinn. Der Geist Gottes hält diese Angriffe des Teufels nicht für Blödsinn, denn Paulus erwähnt sie in der Bibel und der Heilige Kirchenvater Basilius, einer der größten und gebildetsten Kirchenväter, hielt diese okkulte Hexerei für so gefährlich, dass er ein Gebet dagegen schrieb. Was für Symptome hat man, wenn man mit bösen Blicken okkult verhext wurde? Plötzliche, unerklärliche, unnatürliche Schwäche, manchmal mit Nervenzusammenbrüchen eingehend, unerklärliches Körperzittern, plötzliche, seelische Benommenheit, unerklärliche Schweißausbrüche, unerklärliche Fremdmanipulation des eigenen Denkens usw.*

*Wer diese unerklärlichen Symptome hat, sollte das folgende Gebet des Heiligen beten:*



### ***Gebet des Hl. Basilius, des Großen, gegen den Blickzauber***

Herr, unser Gott, du König der Ewigkeiten, du Allherrscher und Allmächtiger, der du alles, allein durch die Kraft deines Willens, erschaffst und veränderst, der du den siebenfach befeuerten Ofen und die Feuerflamme in Babylon in Tau verwandeltest, und deine heiligen drei Jünglinge unbeschadet bewahrt hast, du Arzt und Heiler unserer Seelen, du Sicherheit aller, die auf dich hoffen, wir flehen dich an und bitten dich: Löse, vertreibe und entlasse jede teuflische Kraft, jeden satanischen Angriff, jede boshafte Hexerei und jeden Schaden und jeden Blickzauber der Augen, der schlecht handelnden und boshafte Menschen, von deinem Knecht (*deiner Magd*) **N. N.**, sei sie auch gegen die Schönheit oder die Männlichkeit oder das Glück oder den Eifer oder wegen Neid oder Missgunst oder wegen bösem Blick praktiziert worden; du, Menschenfreund, Gebieter, strecke deine herrschende Hand und deinen starken Arm aus und stelle dich in starker Weise vor dieses dein Geschöpf und sende ihm einen Engel des Friedens, einen Kämpfer für die Seele und einen Beschützer des Leibes, der jeden boshafte Anschlag, jede Giftmischerei und jeden Blickzauber der verderbenden und boshafte Menschen von ihm hinweg schiebt und hinweg treibt, damit dein Bittsteller (*deine Bittstellerin*), durch dich geschützt, dir mit Danksagung lobsingend kann: „Der Herr ist mein Helfer und ich werde mich nicht fürchten“, und wieder: „Ich fürchte die bösen Dinge nicht, denn du bist mit mir“, denn du bist Gott, meine Stärke, der starke Herrscher, der Fürst des Friedens, der Vater der zukünftigen Ewigkeit. Ja, Herr, mein Gott, sei deinem Geschöpf gnädig und errette deinen Knecht (*deine Magd*) vor jedem Schaden und jeder Bedrohung, die durch den Blickzauber geschehen ist, und stelle ihn (*sie*) über alles Böse, indem du ihn (*sie*) schützt, durch die Gebete unser hoch gesegneten, herrlichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, der licht-gestalteten Erzengel und aller deine Heiligen. Amen.

*(Du solltest nun etwas Weihwasser trinken)*